

Eine Null nach der Eins setzen

Wenn man wiederholt eine 0 (Null) nach der 1 (Eins) setzt, erhöht man den Wert der 1 sprunghaft bis ins Unendliche; ebenso enthüllt der einzigartige Mensch die Wahrheit der Unendlichen Intelligenz, das Göttliche, indem er die Inhalte der trennenden Psyche namens „Ich“ entleert und zu Null werden lässt.

Deshalb spricht die Universelle Intelligenz (Krishna) in der Bhagavad Gita (VIII/4) – **Adhiyajno 'ham eva 'tra dehe dehabhritam vara** – „Ich selbst bin der Herr des Yajnas, hier in diesem Körper, oh Arjuna!“ Das ständige Darbringen des psychologischen „Ich“ und seiner Trennungen geschieht in einem Körper, in dem die Intelligenz (das Göttliche) erstrahlt! Leider möchte niemand einem Körper zuhören, in dem dieser Prozess geschieht, auch wenn er alles opfert und kühn spricht, trotz aller Hindernisse, welche vom notorischen Widerstand der Zuhörer erzeugt werden! Lauschen kann den Brennstoff der Fragmentierung im menschlichen Bewusstsein entzünden und das Feuer des Verstehens kann damit beginnen, alle Dummheiten des denkenden Verstands und des Egos zu sprengen. Dann kannst du (als das Leben) sehen, was man nicht tun sollte, da du (als der denkende Verstand) nicht sehen kannst, was zu tun ist! Die völlige Negierung deines (des denkenden Verstands) Weges ist der Anfang des anderen Weges, der nicht auf einer Karte festgehalten werden kann. Alle Karten, welche deine Priester dir gegeben haben, zeigen die falschen Wege. Verwerfe sie ganz und gar.

Das Leben wurde nie geboren, Es stirbt nie. Mit der Geburt deines Körpers wird eine Trennung vom Leben, ein „Ich“, ein „Tod“ geboren! **Ichadveshasamutthena dvandvamohena bhārata, sarvabhūtāni sammoham sarge yanti paramtapa** (Bhagavad Gita, VII/27). Irreführt durch die Gegensatzpaare, die aus Begierde und Abneigung entstehen, sind alle Wesen von Geburt an der Täuschung (der Trennung vom Leben) unterworfen. Und mit dem Tod deines Körpers stirbt dieser „Tod“, dieses „Ich“, um wieder bereit für das Leben zu sein! Wiedergeburt wird zurück ins Leben geboren – nicht die Wiedergeburt des illusionären „Ich“ mit seiner riesigen Ansammlung von Bildern, Vorstellungen, Überempfindlichkeiten, Tricks, Fallen, „Wahrheiten“, Suchen, Leiden, Verwirrungen, Ängsten, Gier, Neid, Depression und auch mit seinem **krampfhaften** Wunsch, sich selbst Dauerhaftigkeit zu verleihen aufgrund der Gehirnwäsche durch Glaubenssysteme, welche die Tradition vermittelt. Wie kannst du wünschen, dass all solche mentalen Verunreinigungen wiedergeboren werden, wenn die Intelligenz einmal erwacht? Wenn du (als das Leben) dir der Fiktivität des „Du-Seins“ (des trennenden denkenden Verstands) bewusst wirst, stirbst du (der denkende Verstand), um unmittelbar als Leben wiedergeboren zu werden! Du brauchst nicht auf deinen physischen Tod zu warten, um dich von der Vorstellung zu befreien, dass das illusionäre „Ich“ wiedergeboren werden oder von Jesus gerettet werden wird! Dieses Sterben des „Ich“, um in der Intelligenz wiedergeboren zu werden, ist Meditation. Das ist die wahre Kunst des Lebens – nicht die törichten Aktivitäten einer Mafia unter diesem Vorzeichen. Diese Meditation ist Liebe; sie ist Brahma (Leben). **Tasmāt sarvagatam brahma nityam yajne pratishthitam** (Bhagavad Gita III/15), sinngemäß: *Die alldurchdringende Intelligenz ist immer im ständigen Opfer des „Ich“ zu finden.*

In diesem Opfer herrscht ein außergewöhnlicher Raum im Bewusstsein, eine außergewöhnliche Leere. Dieser Raum ist Schöpfung, totale Energie, Leben, das Unerfassbare.